



## Jahresbericht 2006

### 1. Rückblick

Das Vereinsjahr 2006 war durch folgende Aktivitäten geprägt:

- Mitarbeit im Steuerungsorgan des nationalen Programms e-geo.ch zum Aufbau einer Nationalen Geodaten-Infrastruktur
- GIS/SIT 2006 – Schweizer Forum für Geoinformation – vom 14. bis 16. Februar 2006 an der Universität Zürich-Irchel mit 700 Besuchern aus allen Anwendungsgebieten von Geoinformation; rund 100 Vorträge und fünf ganztägige Workshops sowie Firmenausstellung auf einer Fläche von 500 m<sup>2</sup>
- Fachtagung „Rechtsfolgen von Datenherrschaft: Nutzung – Schutz – Haftung“ am 11. Januar 2006 in Olten
- Mitveranstalter „Géoinformation et aménagement du territoire – Quels outils au service des communes?“ VLP-ASPAN, 2. März 2006 in Fribourg
- Vorträge am Gemeinde Forum und Government Forum der Telematiktage, 7./8. März 2006 in Bern
- Vortragsblock „GIS und Umwelt: Effiziente Umweltplanung mit Geoinformation“ im Rahmen der Umwelt 06 – Fachmesse und Kongress für Umwelttechnik, 13. September 2006 in Zürich
- Mitveranstalter Forum e-geo.ch, 20. September 2006 in Liestal
- Aktive Mitarbeit bei der Erarbeitung der Verordnungen zum Gesetz über Geoinformation
- Mitarbeit in einer Projektgruppe der Bundesverwaltung zur Definition eines Katalogs der Geobasisdaten und einer weiteren interdisziplinären Projektgruppe „Groupe SIDIS“ (Systèmes d'information sur les Droits à Incidence Spatiale = Informationssysteme über raumwirksame Rechte)
- Betrieb des Internet-Diskussionsforums [www.geowebforum.ch](http://www.geowebforum.ch) zusammen mit Partnerorganisationen, welche im Bereich der Geoinformationen tätig sind
- Aktivitäten zur Normierung der Geoinformation in der Schweiz und international
- Aktive Mitarbeit im Executive Committee von EUROGI (Europäische Dachorganisation für Geoinformation)

Mit vier Informationsblättern wurden die SOGI-Mitglieder ausführlich über die Aktivitäten im Jahr 2006 informiert. Aktuelle Informationen, alle Informationsblätter und SOGI-Dokumente, Links und Agenda sind auf der SOGI-Homepage [www.sogi.ch](http://www.sogi.ch).

### 1.1 Fachgruppen

#### 1.1.1 Fachgruppe Veranstaltungen FG 1

(Dani Laube)

Im Zentrum der diesjährigen Arbeit stand für die FG 1 die GIS/SIT 2006 mit der ganzen Vorbereitung, der Durchführung und dem Debriefing. Nach zögerlichem Anmeldeeingang bis zum Jahresende ging es dann kurz vor der GIS/SIT erst richtig los: in den letzten zwei Wo-

chen vor der Tagung gingen über 270 Anmeldungen oder 39% von schliesslich total 695 Anmeldungen ein. Das "bescherte" der SOGI eine neue Rekord-Teilnehmerzahl und sage und schreibe 77% mehr Teilnehmende als an der letzten Austragung im 2004! Ein schöner Erfolg für alle, die sich in irgendeiner Form für die GIS/SIT engagiert haben, für die Aussteller und nicht zuletzt natürlich für die SOGI selbst. Die Stimmen an der Tagung selbst und auch danach waren zum ganz grossen Teil positiv. Das neue Konzept, unter anderem mit der Zusammenarbeit mit Partnerverbänden scheint auf fruchtbaren Boden gefallen zu sein. Trotz diesem Erfolg wollen wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen und uns für die GIS/SIT 2008 weiter verbessern.

Ein weiteres Thema an den insgesamt fünf Sitzungen war auch die Planung einer neuen SOGI-Veranstaltung in den ungeraden Nicht-GIS/SIT-Jahren. So werden im 2007 erstmals im Rahmen einer eintägigen Veranstaltung in Fribourg mehrere SOGI-Workshops angeboten.

Die Fachgruppe versuchte auch stets, dass die SOGI an anderen, wichtigen Veranstaltungen Präsenz markieren konnte. Namentlich waren dies folgende Veranstaltungen:

11. Januar	Olten	Workshop Datenherrschaft (SOGI/e-geo.ch)
2. März	Fribourg	Mitveranstalter VLP-Tagung Géoinformation et aménagement du territoire – Quels outils au service des communes?
7./8. März	Bern	SOGI-Vorträge an den Telematiktagen
div.	Zürich	Mitveranstalter Tagung ETH geoit GIS-basierte Analysen
13. September	Zürich	Vortragsblock „GIS und Umwelt: Effiziente Umweltplanung mit Geoinformation“ im Rahmen der Umwelt 06
20. September	Liestal	Mitveranstalter Forum e-geo.ch

Die Zusammensetzung der Fachgruppe hat sich im 2006 leicht geändert. Die langjährigen Mitglieder Christine Giger und Stefan Liggerstorfer traten aus beruflichen Gründen leider im Verlaufe dieses Jahres aus der Fachgruppe zurück. Beiden sei an dieser Stelle für ihre Arbeit noch einmal herzlich gedankt. In der zweiten Jahreshälfte durften wir dafür neu Thomas Brogle (Laufen/BL) in der Fachgruppe begrüßen, die nun aktuell sechs Mitglieder zählt. Weiterhin sind wir auf der Suche nach einem Fachgruppenmitglied aus der Romandie.



SOGI-Stand an der GIS/SIT 2006 an der Uni Zürich-Irchel

### 1.1.2 Fachgruppe Koordination International FG 2 (René Sonney)

Parler des relations internationales de l'OSIG, c'est parler avant tout de ses relations avec l'Europe, et plus particulièrement avec EUROGI, puisque c'est avec l'Europe que l'OSIG

entretient la quasi totalité de ses relations internationales. Le substantif qui, à mon sens, convient le mieux pour qualifier l'année sous revue, est celui de transition, et ce à plusieurs niveaux.

Sur le plan de la mise en place de l'infrastructure européenne pour l'information géographique, bien connue maintenant sous le nom de sa directive essentielle dans ce domaine, INSPIRE (infrastructure for spatial information in Europe), l'année 2006 a été celle du processus parlementaire. A l'image de ces allers et retours entre les chambres que nous connaissons bien en Suisse, la directive INSPIRE a fait des détours dans les arcanes du processus législatif européen. En effet, après que le parlement se soit prononcé, sous réserve de quelques amendements, en sa faveur en juin 2005 déjà, c'est en février 2006 que la commission européenne a pris position sur ces amendements. Les divergences qui ont subsisté entre le Conseil et le Parlement ont finalement donné lieu à une séance de conciliation le 21 novembre et qui a débouché sur un texte commun, publié le 18 janvier 2007. Dès cet instant, le bateau avait largué ses amarres, et le processus qui a abouti à l'approbation définitive par le parlement européen du texte issu de la consultation pouvait se dérouler sans heurts. Je me plais à relever que le parlement européen a approuvé ce texte, le 12 février, jour où la commission de l'environnement, de l'aménagement du territoire et de l'énergie du conseil national a approuvé le projet de loi suisse sur la géoinformation. (LGéo)

Sur le plan de l'organisation interne d'EUROGI, le substantif transitoire convient également, car c'est celui-ci que j'utiliserai pour qualifier la dernière année de présidence de Jean Poulit qui arrivera, en mars, au terme de sa période de 4 ans. C'est aussi ce même mot que j'utiliserai pour parler du travail du bureau dont le secrétaire général, João Geirinhas, et la secrétaire assistante, Isabel Barros, ont pris leurs fonctions au premier janvier 2006 et à qui il a naturellement fallu une période d'adaptation.

Enfin, afin de rester en contact avec les institutions européennes, EUROGI est devenu un partenaire de la maison de la géoinformation située à Bruxelles, ce qui lui permet, entre autres, de disposer sur place de locaux pour ses réunions ainsi que de certaines facilités bureautiques.

Au début de cette nouvelle année, EUROGI se trouve donc dans des conditions idéales, puisqu'il dispose maintenant d'un outil législatif efficace, d'un personnel en pleine connaissance du domaine et de locaux adéquats pour mener à bien sa mission. Beau challenge pour le nouveau président à élire en mars.



Der glückliche Gewinner des SOGI-Wettbewerbs an der GIS/SIT 2006  
Andreas Donaubaueur durfte von Urs Flückiger  
(Leiter SOGI-Fachgruppe GIS-Technologie) den Preis entgegennehmen

### **1.1.3 Fachgruppe Koordination Geoinformation FG 3**

(Robert Baumann)

Geprägt war das Jahr 2006 dadurch, dass sehr wichtige Arbeiten, Meinungsbildungen und Stellungnahmen insgesamt immer unter grossem Zeitdruck organisiert und erarbeitet werden mussten. Da in der Fachgruppe verschiedenste Vertreter der Mitgliederorganisationen der SOGI vertreten sind, war es aber immer möglich, dass alle Geschäfte diskutiert und eine für alle vertretbare Stellungnahme abgegeben werden konnte. Allerdings muss festgehalten werden, dass immer wieder Interessenkonflikte (ausserhalb der FG 3) die Arbeiten massiv erschweren.

#### **GIS/SIT 2006**

Unter dem Titel „Nutzungsbestimmungen für die Verwendung von Geodaten“ haben A. Eger, M. Probst, J. Schnyder und R. Baumann einen ganztägigen Workshop organisiert. Unterstützt durch Fachvorträge von D. Rosenthal (Homburger Rechtsanwälte, Zürich), D. Kettiger (Fürsprecher, Burgdorf), T. Vogel (Uni Magdeburg), M. Huser (Grundbuchamt Kanton Zug), S. Dräyer (Bundesamt für Landestopografie) konnten ein wertvoller Informationsaustausch und verschiedene Diskussionen geführt werden.

#### **Projektarbeit in der Fachgruppe, Organisation SOGI**

Die Fachgruppe hat beschlossen, im 2006 nur noch Arbeiten in Projektform anzugehen (klare Projektstruktur mit Aufgabenbeschreibung, Terminen, Kosten, Zuständigkeiten etc.). Leider zeigte sich im Berichtsjahr, dass dies ein Wunschdenken bleibt. Die von der Fachgruppe geleisteten Arbeiten sind zum grössten Teil über den SOGI-Vorstand an die Fachgruppe ohne klare Aufgaben und Kompetenzen delegiert worden. Dies führt immer wieder zu Diskussionen, vor allem im Zusammenhang mit Stellungnahmen der Fachgruppe zu Vernehmlassungen. Diese und weitere Punkte wurden am 25. August in der Fachgruppe zusammen mit dem Vorstand diskutiert. Viele „Baustellen“ wurden erkannt und formuliert. Der Vorstand wird sich diesen Themen annehmen.

#### **Vernehmlassungen**

Verschiedene Arbeiten im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Vernehmlassungen zeigten, dass Interessenkonflikte innerhalb der SOGI entstehen. Ausgelöst durch einen entsprechenden Antrag an den Vorstand wurde entschieden, dass die SOGI künftig auch kontroverse Meinungsbildungen in einer Stellungnahme zulässt.

Folgende Vernehmlassungen wurden im Berichtsjahr durch die Fachgruppe behandelt:

- Volkszählung 2010
- Leitfaden Toponymie, Entwurf Mai 2006
- Topografisches Landschaftsmodell (TLM)
- Anwendungsprofil Geodienste
- Anhörung zu den Ausführungsverordnungen zum GeolG

Die Fachgruppe hat diese Anfragen intern behandelt und eine entsprechende Stellungnahme zuhanden des Vorstandes ausgearbeitet.

#### **Aktionsplan e-geo.ch**

Im Rahmen des Aktionsplans 2006 von e-geo.ch sind zwei Projekte in der Fachgruppe angegangen worden:

- Projekt Nr. 06-09, Bestandesaufnahme zur Förderung von Fachinformationsgemeinschaften, Projektleitung Wolfgang Bühler
- Projekt Nr. 06-03, Förderung und Koordination der Einbindung privater Unternehmen mit Geodaten von allgemeinem Interesse in geocat.ch, Projektleitung Urs Truttmann

Beide Projekte werden intensiv in Arbeitsgruppen bearbeitet und können im Laufe dieses Jahres erste Ergebnisse vorweisen. Die Projekte werden vorbildlich über so genannte Sta-

tusberichte an das Steuerungsorgan e-geo.ch informiert und notwendige Entscheide werden über entsprechende Anträge abgeholt. Sollten Sie genauere Informationen wünschen, so stehen Ihnen die beiden Projektleiter gerne für Fragen zur Verfügung.

### **Geoinformationsgesetz (GeolG)**

Der Bundesrat hat am 6. September 2006 das Ergebnis des Vernehmlassungsverfahrens zum neuen Bundesgesetz über Geoinformation zur Kenntnis genommen und die Botschaft zuhanden der Eidgenössischen Räte verabschiedet. Parallel dazu sind im Berichtsjahr die dazugehörenden Verordnungen fertig erarbeitet und in die Vernehmlassung gesendet worden. Sigi Heggli, Martin Schlatter, Fredy Widmer und Jost Schnyder haben in den verschiedenen Arbeitsgruppen der Verordnungen zum GeolG die Anliegen der SOGI vertreten. Je nach Verordnung waren dies mit einem sehr grossen Arbeitsaufwand und grossem Engagement jedes einzelnen verbunden.

### **SIDIS (Système d'information sur les droits à incidence spatiale)**

Im Rahmen von weiteren umfangreichen wissenschaftlichen Abklärungen zum Thema ÖREB wurde in der Arbeitsgruppe SIDIS weitergearbeitet. Der entsprechende Schlussbericht wird im Frühjahr 2007 veröffentlicht werden und soll eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung der entsprechenden GeolG-Verordnung bilden.

### **e-geo.ch**

Nachdem der SOGI-Vorstand beschloss, dass die SOGI-Vertreter im Steuerungsorgan von e-geo.ch keine koordinierte SOGI-Meinung vertreten sollen, sondern die ihrer Berufsgruppe, sind auch keine grossen diesbezüglichen Aktivitäten in der Fachgruppe mehr notwendig. Hingegen wurde die SOGI sowohl im Aktionsplan 2006 als auch im Aktionsplan 2007 mit einigen Aufgaben beauftragt. Details dazu sind unter [www.e-geo.ch](http://www.e-geo.ch) zu lesen.

### **Geowebforum**

Sämtliche Arbeitsgruppen im Zusammenhang mit dem GeolG und den dazugehörenden Verordnungen nutzen das Geowebforum als internes Kommunikations- und Diskussionsforum. Das Geowebforum hat sich einmal mehr auch für solche Einsätze sehr bewährt. Das Geowebforum steht auch anderen Kreisen offen, die eine geschlossene Plattform für Arbeitsgruppen nutzen möchten. Für detaillierte Informationen steht Prof. Stefan Keller ([sfkeller@hsr.ch](mailto:sfkeller@hsr.ch)) gerne zur Verfügung.

### **Arbeitsaufwand der FG 3**

Wie sicherlich allen bekannt, kann die SOGI die Arbeiten in den Fachgruppen finanziell nicht entschädigen. Daher arbeiten alle Fachgruppen-Mitglieder in den einzelnen Projekten unentgeltlich, also im Milizsystem. Die genaue Erfassung der geleisteten Arbeitsstunden ist schwierig, weil meistens sehr viele Arbeiten in der Freizeit geleistet werden. Alleine die Stundenzahl 2006 der Mitglieder der FG3 für Arbeiten und Sitzungen während der Arbeitszeit ist mit über 1'200 Stunden überwältigend. Dies lässt erahnen, dass die effektive Zahl vermutlich weit über 2'000 Stunden beträgt. Ich möchte es daher nicht unterlassen, allen Mitgliedern der Fachgruppe Koordination Geoinformation für den permanenten und grossen Einsatz ganz herzlich zu danken. Ich bin davon überzeugt, dass wir nur dank diesem grossen Engagement unserer Mitglieder heute die Akzeptanz als Dachverband geniessen können. Dafür nochmals vielen herzlichen Dank!



Tagung Rechtsfolgen von Datenherrschaft: Nutzung – Schutz – Haftung  
am 11. Januar 2006 in Olten

#### **1.1.4 Fachgruppe GIS-Technologie FG 4**

(Urs Flückiger)

Die Fachgruppe GIS-Technologie befasst sich vorausschauend mit der technischen Entwicklung der GIS-Technologie und deren relevanten IT-Bereichen. Dabei werden aktuelle und zukünftige Fragestellungen der GIS-Benutzer unter Einbezug der Aspekte von e-geo.ch behandelt. Die Resultate der Fachgruppe sind für die SOGI-Mitglieder in geeigneter Form zugänglich.

Die Fachgruppe GIS-Technologie hat im vergangenen Vereinsjahr an der GIS/SIT 2006 den Workshop „Integration GIS in Büroautomation“ durchgeführt. Der Bericht zum Thema sowie die früher publizierten Arbeiten sind auf der SOGI-Homepage [www.sogi.ch](http://www.sogi.ch) frei erhältlich.

Gemäss den Zielen wurden regelmässig News für das SOGI-Informationsblatt verfasst. Weiter wurde durch Diskussionen und Stellungnahmen zur Meinungsbildung zu verschiedenen Themen beigetragen, z.B. verfasste die Fachgruppe eine Stellungnahme zur Vernehmlassung Profil Geodienste und arbeitete in der Arbeitsgruppe aktiv mit.

#### **1.1.5 Fachgruppe Normen und Standards FG 5**

(Hans Rudolf Gnägi)

Für 2006 hatte sich die Fachgruppe acht Ziele gesetzt. Zu den gesetzten Zielen wurden folgende Ergebnisse erreicht (P11 bezeichnet Projekt 11):

- (1) Schweiz: Die Finanzierung der NGN ist auf eine solide Basis gestellt.  
Nachdem der Sponsor des FG5-Fachsekretärs sich zurückzog, haben alle Partner der Übergangslösung Nationale Plattform Geonormen (NGN) den Vertrag gekündigt. *Auf Ende 2006 hat das SOGI Sekretariat bei AKM die Buchhaltung der FG5 übernommen. Die Finanzprozesse wurden neu definiert.* Alle ehemaligen Partner haben weiterhin die finanzielle Unterstützung von Projekten der FG5 zugesagt.
- (2) Schweiz: Die FG5 hat eine Mission und eine Vision.  
Die FG5 hat sich *drei Gesamtziele für das nationale und eines für das europäische und weltweite Engagement* formuliert:
  - a. Koordiniert die Geo-Normung in der Schweiz insbesondere auch im Bereich E-Government
  - b. Organisiert und realisiert Weiterbildungskurse zu Normen

- c. Erarbeitet als Produkte Leitfäden und Workshopdokumentationen zur Anwendung von Geo-Normen
  - d. Beeinflusst die internationale Normung im Sinne der Interessen aller SOGI und eCH Mitglieder (z.B. modellbasierte, einfache und anwendbare Normen erreichen)
- (3) Schweiz (P01): Die SNV-Geonormen sind gratis im Internet verfügbar: Gestartet, in Verhandlung.
- (4) Schweiz (P11): Abschluss der Analyse „Vorwärts mit INTERLIS“. Projektdefinitionen gemäss folgenden Prioritäten (OS = Out Sourcing)
- *Fertigstellung Software IOM (INTERLIS Object Modeler) (OS) ist abgeschlossen.*
  - Verfügbarkeit einer Library für einfache Integration von Modell und Daten in existierende Tools/GIS (OS). Pendent, Ziel (P20) für 2007.
  - Musterbeispiel für koordinierte Nutzung existierender Tools, pendent.
  - Verbesserung des Internet-Auftritts, pendent.
- (5) Europa (P10): Vertretung der LMO KOGIS (und swisstopo, sowie der SDIC SOGI und e-geo.ch) durch Präsenz im INSPIRE Drafting Team Data Specification. Es konnte die *kompetente Vertretung der LMO KOGIS* (LMO = Legally Mandated Organisation) für das erste Halbjahr 2006 finanziert werden. *Es gelang zu zeigen: dass INTERLIS2 brauchbares Werkzeug ist zur Realisierung der RSDI in Europa* (RSDI = Regional Spatial Data Infrastructure) durch Modellierung, automatische Formatgenerierung, Datentransformation, etc. Die aktive Mitarbeit der Schweiz bei der Realisierung der europäischen RSDI in Q1/Q2 2007 ist von INSPIRE akzeptiert und wird von der Schweiz finanziert.
- Norm GML ISO19136 (P03) *Einflussnahme im Projektteam durch Profi war möglich.* Die Ziele konnten nicht erreicht werden und werden Projekte für 2007:
- Brauchbare Encoding-Regeln UML → GML: Pendent: 2007 P05
  - GML brauchbar als INTERLIS 2 Encoding: Pendent 2007 P19
- (6) Norm WFS ISO18142 (P05) *Einflussnahme im Projektteam durch Profi war möglich.* Ziele sollen teilweise auf anderem Wege erreicht werden:
- WFS verwendet konsequent das modellbasierte Vorgehen: Pendent, Thema eines Forschungsprojektes ETHZ – TU München.
  - *WFS offen für INTERLIS-Modelle* ist bereits der Fall.
- (7) Geo-Normung in Europa und weltweit (P7, P9): *Vertretung der Schweiz in den Leitungsgremien* der zuständigen technischen Komitees ISO/TC211 und CEN/ TC287 war *sichergestellt und erfolgreich* (z.B. Übernahme PT Leitung ISO19118 Revision).

Zusätzlich konnten noch drei weitere Ziele erreicht werden, die nicht explizit formuliert worden waren

- *Erfolgreicher Workshop an der GIS/SIT 2006* zum Thema „Implementierung von Geodateninfrastrukturen, Methoden und Werkzeuge“ mit über 50 Teilnehmenden.
- *eCH-0056 Anwendungsprofil Geodienste ist eCH Standard* (eigene Begleitgruppe, Leitung H.U. Wiedmer, KOGIS).
- Dank grosszügigem Sponsoring von swisscom und SIA war es möglich, bei ISO 19118 Encoding Revision (P05) rechtzeitig einzusteigen. Dies ist ein Schlüsselprojekt zur Klärung von Widersprüchen betreffend Codierung in der Normenserie ISO19100. Erreicht wurde: *Leitung des Projektteams durch CH und Vergleich der Encoding Widersprüche.* Gestartet sind die Arbeiten zur Beseitigung der Widersprüche in ISO 19118/36/39, zur Sammlung aller Codierungsregeln der Normen ISO19100 in ISO19118 und für ein einheitliches GML Encoding mit Minimalprofil.

Probleme:

- Grenzen des Milizsystems 1: Für erfolgreiches Engagement auf europäischer und weltweiter Ebene aber auch für die Realisierung von Qualitätslösungen in der Schweiz müssen glaubwürdige Top-Kenner eingesetzt werden, die von der Industrie nicht gratis zur Verfügung gestellt werden können und welche nicht alle Arbeit in ihrer Freizeit machen können. Wie kommt man mit vernünftigem Aufwand zu genügendem Sponsoring?
- Grenzen des Milizsystems 2: Die Administration einer Fachgruppe wie SOGI FG5 ist aufwendig. Leider ist das Sponsoring für eine 20% Fachsekretärstelle gekündigt worden. Um den FG-Leiter zu entlasten, wurde ein „Büro“ eingesetzt, das zweimal monatlich per Telefonkonferenz die aktuellen Probleme bespricht und Sofortmassnahmen trifft.

### **1.1.6 Fachgruppe Ausbildung- und Weiterbildung FG 6**

(Stephan Nebiker und Robert Weibel)

Die Fachgruppe widmet sich der Koordination der Angebote in Aus- und Weiterbildung in Geoinformation in der Schweiz. Getreu des breiten Spektrums der SOGI werden in diese Koordination alle für die Geoinformation relevanten und in den SOGI-Mitgliedsgesellschaften vertretenen Berufe und Studiengänge sowie die entsprechenden heranführenden Schulen von der Volks- bis zur Hochschulstufe einbezogen. Im Jahr wurden durch die Fachgruppe die folgenden thematische Schwerpunkte verfolgt: Revision Berufsbildung für Geomatiker/in, e-geo-Preis, F&E-Workshop zur Thematik NDGI und Geodaten-Bedarfsanalyse an Schulen.

#### **Revision der Berufsbildung für Geomatiker/in**

Mit der Einführung des neuen Berufsbildungsgesetzes müssen neue Verordnungen für die einzelnen Berufsbildungen erarbeitet werden. Im Rahmen der Überarbeitung der Berufsausbildung in Geomatik sollen Inhalte und Trägerschaft in Richtung Geoinformation/GIS einerseits und in Richtung Kartographie andererseits erweitert werden. Damit sollen auch neue Lehrstellen bei Unternehmen und Dienststellen geschaffen werden, welche auch ausserhalb der Amtlichen Vermessung tätig sind. Ziel ist die Lancierung einer neuen Berufsbildung für Geomatiker/in im Jahr 2009 mit den drei Vertiefungen amtliche Vermessung, Geoinformation/GIS und Kartographie. Mitglieder der FG waren aktiv an der Durchführung und Auswertung einer Online-Umfrage zur Bedarfsanalyse für die geplante neue Vertiefungsrichtung Geoinformation/GIS beteiligt. Die Umfrage bestätigte, dass das mit der neuen Vertiefung anvisierte Ziel von insgesamt 200 neuen Lehrverhältnissen, entsprechend 50 Lehrstellen pro Jahr, realistisch ist. Die SOGI ist seit 2006 offizieller Trägerverband der laufenden Revision der Berufsbildung für Geomatiker/in und ist mit Christoph Benguerel (CKW, Luzern), Stephan Nebiker (FHNW) und René Sonney (KOGIS, Wabern) in der Berufsbildungskommission vertreten.

#### **F&E-Workshop**

Am 1. September 2006 fand in den Räumlichkeiten der Swisstopo ein Workshop statt, an dem elf VertreterInnen von neun Hochschulinstituten mit sechs Mitgliedern des Steuerungsorgans und von KOGIS (2) mögliche "brennende" Forschungsthemen im Umfeld der NGDI festlegten. Die Organisation dieses Anlasses oblag der Fachgruppe Aus- und Weiterbildung der SOGI. Den Auftakt der Veranstaltung machten ein Referat von Thomas Bachofner (BBT) zur Förderagentur KTI des Bundes sowie von Christine Giger zu europäischen Programm INSPIRE. Danach präsentierten die Hochschulvertreter in Kurzreferaten die wesentlichen Inhalte und Ziele ihrer Forschung. Am Nachmittag wurden in Gruppen mögliche NGDI-relevante Forschungsthemen skizziert, wobei die Perspektive bewusst über die aktuell laufenden Projekte der beteiligten Hochschulgruppen hinausging. Sämtliche Unterlagen des Workshops, einschliesslich der Zusammenfassungen der Forschungsaktivitäten und Referate der Hochschulen, sind auf [www.e-geo.ch](http://www.e-geo.ch) zu finden. Ebenfalls ist dort die Liste der vorgeschlagenen Forschungsthemen publiziert.

### **e-geo-Innovationspreis**

Die Fachgruppe erarbeitete im Auftrag des Steuerungsorgans von e-geo.ch den Entwurf zur Ausschreibung des Innovationspreises e-geo.ch. Basierend darauf wird der Innovationspreis e-geo.ch im Jahr 2007 erstmals ausgeschrieben und verliehen.

### **Bedürfnisabklärung Nutzung von Geoinformationen im Schulunterricht**

Mitglieder der Arbeitsgruppe GIS des VSGg (Verband schweizerischer Geographielehrpersonen in Mittelschulen) wurden mittels eines kurzen Fragebogens befragt. Die wesentlichen Ergebnisse der Umfrage sind:

- GIS wird in den Mittelschulen v.a. im Ergänzungsfach Geographie und in Maturarbeiten eingesetzt, zunehmend aber auch im Regelunterricht Geographie ab 9. Schuljahr.
- Als Daten gelangen v.a. Gratisdaten (vom Internet, Testdatensatz Albis der Swisstopo, ESRI-CD) sowie günstig oder gratis abgegebene Daten des entsprechenden Kantons zum Einsatz.
- Die Mittelschulen haben sehr beschränkte Mittel für die Datenbeschaffung. Sie können daher höchstens symbolische Preise bezahlen.
- Sie erwarten von der NGDI eine deutliche Senkung der Datenpreise für Schulen (am besten gratis für Kantons- und Swisstopodaten), einen deutlich vereinfachten Zugang zu den Daten über eine zentrale Dateninfrastruktur, sowie eine bessere Unterstützung ihrer Arbeit.

## **1.2 SOGI Generalversammlung vom 27. April 2006 in Wabern**

Am 27. April fand bei swisstopo in Wabern die Generalversammlung statt. Jahresbericht 2005, Rechnung 2005 und Budget 2006 wurden genehmigt. Prof. Stephan Nebiker wurde anstelle des zurücktretenden Prof. Robert Weibel neu in den Vorstand gewählt, Peter Franken anstelle von Frank von Arx als Vertreter der Kategorien C/B. Vorgestellt wurden die laufenden und geplanten Aktivitäten der Fachgruppen und des Vorstandes. Im Anschluss an die Generalversammlung wurden Anwendungen der Bundes-Geodaten-Infrastruktur aus dem UVEK präsentiert. Rolf Buser stellte den Stand der BGDI und das Projekt MISTRA vor, Gerald Jackson 2D- und 3D-Anwendungen der GIS-Fachstelle im BAZL und Tom Klingl die Migration des eco-GIS des BAFU in die BGDI. Die Präsentationen sind auf der SOGI-Homepage.



SOGI-GV 2006 bei swisstopo in Wabern

### **1.3 Fachsekretär** (Thomas Glatthard)

Die laufende Aktualisierung der Homepage und die Information der Mitglieder durch die SOGI-Informationsblätter sind Schwerpunktaufgaben des Fachsekretärs. Dazu kommt die Kommunikation nach aussen. In verschiedenen Fachpublikationen der Mitgliederorganisationen und weiterer nahestehender Verbände erscheinen regelmässig SOGI-Seiten bzw. SOGI-Informationen sowie von der SOGI vermittelte Fachbeiträge. Ein weiterer Bereich sind die Kontakte zu Mitgliederorganisationen und weiteren Verbänden sowie die Unterstützung der SOGI-Fachgruppen. Insbesondere die Vorbereitung der GIS/SIT 2006, die in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen Verbänden durchgeführt und von umfangreicher Medienarbeit begleitet wurde, beanspruchte viel Zeit. Dazu kamen die Arbeiten der zum neuen Leitbild der SOGI sowie die Vorarbeiten für eine neue SOGI-Homepage.

### **1.4 Vorstand**

Insgesamt fanden sechs Vorstandssitzungen statt. Hauptthemen waren jeweils die Arbeiten zur Nationalen Geodaten-Infrastruktur (Programm e-geo.ch), zum Geoinformationsgesetz und in den SOGI-Fachgruppen. Von einer Taskforce des Vorstandes wurden neue Strukturen in Form von Prozessdefinitionen für die Projektabwicklung und das Finanzcontrolling geschaffen.

### **1.5 Forum e-geo.ch vom 20. September in Liestal**

Über 100 Charta-Unterzeichner und weitere an e-geo.ch Interessierte trafen sich am 20. September 2006 in der Kaserne Liestal zur traditionellen Jahresveranstaltung, dem Forum e-geo.ch. Im Grusswort stellte Regierungspräsident Urs Wüthrich kurz den Kanton Basel-Landschaft und insbesondere die kantonale Geodaten-Infrastruktur vor.

Der erste Teil war den Informationen und Präsentationen aus dem Steuerungsorgan e-geo.ch gewidmet:

- Berichterstattung über die Aktivitäten 2005/06 des Steuerungsorgans und der Geschäftsstelle e-geo.ch
- Aktionsplan 2007
- Projekt-Portfolio e-geo.ch
- Stand des Geoinformationsgesetzes
- Konzept e-geo.ch-Award

Am Nachmittag folgten drei Workshops:

- Der virtuelle Globus: zwischen Faszination, Chancen und Risiken
- Nationale Geodaten-Infrastruktur (NGDI) aus Benutzersicht
- Rolle der schweizerischen NGDI im globalen Geoinformationsmarkt, insbesondere die Geobasisdaten



Forum e-geo.ch 2006 in Liestal

### 1.6 Vernehmlassungen

Die wichtigsten Vernehmlassungen im Jahr 2006 betrafen das Topografische Landschaftsmodell und die Toponymie. Im Dezember 2006 startete die Vernehmlassung zu den Verordnungen zum Bundesgesetz über Geoinformation.

## 2. Mitgliederbestand

Mitgliederbestand per Ende Dezember 2006:

Kat. A (Landesweite Verbände, Organisationen):	17 (unverändert)
Kat. B (Verwaltungen, Firmen):	36 (3 Austritte, 1 Neueintritt)
Kat. C (Sponsoren):	17 (1 Austritt)
Kat. D (Einzelmitglieder)	79 (5 Austritte, 3 Neueintritte, 1 Wechsel von Kat. E)
Kat. E (Studenten, Lehrlinge):	2 (1 Wechsel zu Kat. D)
Ehrenmitglied:	1 (unverändert)

## 3. Abrechnung Vereinsjahr 2006

Siehe separate Unterlagen.

## 4. Budget Vereinsjahr 2007

Siehe separate Unterlagen.

## 5. Ausblick, geplante Aktivitäten

### 5.1 Fachgruppe Veranstaltungen FG 1

(Dani Laube)

Im 2007 wird sich die Fachgruppe hauptsächlich mit zwei Themen auseinandersetzen. Zunächst wird die Detailplanung und Ausschreibung für die SOGI-Workshops an der Universität Fribourg an die Hand genommen und die Veranstaltung selbst am 30. August 2007 dann durchgeführt. Parallel zu diesen Arbeiten gehen die Vorbereitungen für die GIS/SIT 2008 weiter. Dabei sollen einige Punkte gegenüber 2006 angepasst werden (u.a. Call for Paper, Regelung Partnerverbände, Rahmenprogramm), was uns in der Vorbereitung mit einigem Zusatzaufwand belastet, sich dann aber in der Qualität der Tagung hoffentlich auszahlen wird.

Letztlich finden natürlich auch im 2007 – nebst den neuen SOGI-Workshops – wieder weitere Veranstaltungen statt, an denen sich die SOGI beteiligt:

6./7. März	Bern	SOGI-Vorträge an den Telematiktagen
7./8. Juni	Potsdam (D)	3. GIS-Ausbildungstagung
September		Mitveranstalter Forum e-geo.ch

### 5.2 Fachgruppe Koordination International FG 2

(René Sonney)

L'année 2007, sur le plan de l'information géographique au niveau européen, sera celle de la mise en place des règles d'application relatives à la directive INSPIRE. EUROGI entend y jouer son rôle de coordinateur et de spécialiste en donnant à chacun de ses membres la possibilité de partager ses expériences dans le domaine. Le plan d'action de l'année 2007 est d'ailleurs bien orienté dans ce sens. 2007 sera aussi celle de l'élection d'un nouveau président qui aura entre autre pour tâche d'agrandir, en direction des nouveaux pays de l'union européenne, le cercle des membres d'EUROGI. Il trouvera pour ce faire une aide dans la réduction des cotisations qui sera proposée aux membres à l'occasion de la prochaine assemblée générale qui se tiendra le 30 mars.

### 5.3 Fachgruppe Koordination Geoinformation FG 3

(Robert Baumann)

Nachdem sich die Fachgruppe in den vergangenen Jahren sehr intensiv mit dem GeoIG auseinandersetzen musste, hoffen wir, uns wieder auf eigene Projekte konzentrieren zu können. Allerdings ist unsere Fachgruppe, wie bereits erwähnt, gemäss Aktionsplan 2007 mit den Projekten „Fachinformationsgemeinschaften“ (Projektleiter Wolfgang Bühler) und „geocat.ch“ (Projektleiter Urs Truttmann) beauftragt. Das Projekt „Leitfaden Wirtschaftlichkeit von kommunalen GIS“ musste bereits 2006 aus Arbeitsüberlastung zurückgestellt werden; beabsichtigt ist nun, dieses Projekt im laufenden Jahr umzusetzen.

Der Auftrag unserer Fachgruppe ist in erster Linie zu koordinieren. Dazu gehören nebst informieren auch verschiedenste Meinungen der Mitglieder zu einem Thema abzuholen. Mit Sicherheit wird diese Aufgabe auch im 2007 eine zentrale Bedeutung haben.

Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit in der Fachgruppe Koordination Geoinformation gefunden haben, so melden Sie sich doch bitte bei [robert.baumann@ibbrugg.ch](mailto:robert.baumann@ibbrugg.ch). Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

## 5.4 Fachgruppe GIS-Technologie FG 4

(Urs Flückiger)

Die bisher von der Fachgruppe GIS-Technologie formulierten Ziele bleiben gültig:

- Behandlung eines Jahresthemas
- Behandlungen von weiteren Fragestellungen
- Fachtechnische Unterstützung der SOGI (bei Veranstaltungen, Vernehmlassungen ...)
- Informieren bezüglich GIS-Technologie als News im SOGI-Informationsblatt.

Die Inhalte werden an den Sitzungen definiert und bearbeitet. Die Zusammensetzung der Fachgruppe GIS-Technologie ermöglicht die Bearbeitung einer konkreten Fragestellung unter Berücksichtigung verschiedenster Aspekte. Zurzeit bearbeitet die Fachgruppe die Fragestellung „Welche Bedeutung hat 'open' im Zusammenhang mit Geodateninfrastrukturen“. An der SOGI-Herbstveranstaltung 2007 bietet die Fachgruppe einen Workshop zu diesem Thema an.

## 5.5 Fachgruppe Normen und Standards FG 5

(Hans Rudolf Gnägi)

Für 2007 hat sich die FG5 zehn Ziele gesetzt. Verschiedene sind nötig als Abschluss von in 2006 begonnenen Arbeiten. Die neuen Ziele sind *kursiv gedruckt*.

In der Schweiz sollen mit Schwergewicht Unterstützung der modellbasierten Methode mit INTERLIS und Ausbildung die folgenden Ziele erreicht werden:

- (1) SNV Normen gratis im Netz verfügbar (P01).
- (2) "Vorwärts mit INTERLIS" (P11): Abschluss Analyse und Projektdefinition gemäss folgenden Prioritäten: Muster für koordinierte Nutzung existierender Tools und Verbesserung des Internet-Auftritts.
- (3) *INTERLIS 2-XML ist gültiges GML (P19).*
- (4) *Kombinierbarkeit von INTERLIS Tools (P20).*
- (5) *SOGI Workshop 2007-08-30: Nutzen des modellbasierten Vorgehens und praktischer Einsatz von Werkzeugen. (P21).*

Für Europa haben wir folgende Ziele gesetzt mit Schwergewicht Engagement bei der INSPIRE Gesetzgebung, wenn die Schweiz da schon akzeptiert ist für die Mitarbeit als nicht EU-Mitglied:

- (6) *Koordination mit DIN und ÖNorm (P02) Einheitliche deutsche Terminologie (Wunsch ISO/TC211).*
- (7) INSPIRE Drafting Team Data Specification (P10): Vertretung der LMO KOGIS und swisstopo und der SDIC SOGI und e-geo.ch; aktive Mitarbeit bei Realisierung der europäischen RSDI; Engagement für konsequente modell-basierte Umsetzung der INSPIRE Directive; Rückmeldung aus internationaler Sicht von Forderungen an INTERLIS.

Weltweit soll mit Schwergewicht die Codierungsharmonisierung für die Normenserie ISO19100 erreicht werden:

- (8) ISO 19136 GML (OGC Standard im ISO Prozess, P03): und ISO 19142/3 WFS/FE (OGC Standards im ISO Prozess, P04): Einflussnahme gemäss Ergebnissen von Ziel (9).
- (9) ISO 19118 Encoding Revision (P05): Encoding Widersprüche beseitigen in ISO 19118/36/39; Alle Codierungsregeln der Normen ISO19100 in ISO19118; Einheitliches GML Encoding mit Minimalprofil realisieren.
- (10) ISO/TC211 Präsenz in Leitung (P07), Ziel Sicherstellung des Erfolges von Ziel (9).

## **5.6 Fachgruppe Ausbildung- und Weiterbildung FG 6**

(Stephan Nebiker)

Die Schwerpunktthemen der Fachgruppe sind:

- Revision der Berufsbildung für Geomatiker/in: aktive Mitwirkung beim laufenden Revisionsprozess mit dem Ziel der Schaffung einer attraktiven neuen Berufsbildung im Bereich Geoinformation/GIS; Information und Sensibilisierung der potentiellen Arbeitgeber über diese neue Berufsbildung.
- Fortlaufende Begleitung des Innovationspreises e-geo.ch und allfällige Erweiterung in Richtung eines zusätzlichen Maturandenpreises.
- Forschung und Entwicklung: Unterstützung des Steuerungsorgans e-geo.ch bei der Initiierung und Umsetzung von F&E-Projekten zu ausgewählten Themen im Bereich NDGI.
- E-Learning: Begleitung der laufenden SVC-Projekte GITTA ([www.gitta.info](http://www.gitta.info)) und Cartouche ([www.e-cartouche.ch](http://www.e-cartouche.ch)) und Prüfung einer aktiven Mitwirkung im neu gegründeten Trägerverein GITTA.
- Weiterbildung: regelmässiger Informationsaustausch und Koordinationsfunktion zwischen den Anbietern von Weiterbildungsangeboten.

Regensdorf und Luzern, April 2007

SOGI Präsident  
Rudolf Schneeberger

SOGI Fachsekretär  
Thomas Glatthard